

Jesaja 65

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Ich bin gesucht worden von denen, die nicht nach mir fragten; ich bin gefunden worden von denen, die mich nicht suchten.¹ Ich sprach: Hier bin ich, hier bin ich!, zu einer Nation, die nicht mit meinem Namen genannt war². **2** Ich habe den ganzen Tag meine Hände ausgebreitet zu einem widerspenstigen Volk, das nach seinen eigenen Gedanken auf dem Weg geht, der nicht gut ist. **3** Das Volk, das mich beständig ins Angesicht reizt, in den Gärten opfert und auf Ziegelsteinen räuchert; **4** die in³ den Gräbern sitzen und in verborgenen Orten übernachten; die Schweinefleisch essen und Gräuelbrühe in ihren Gefäßen haben; **5** die da sprechen: Bleib für dich und nahe mir nicht, denn ich bin dir heilig!, diese sind ein Rauch in meiner Nase, ein Feuer, das den ganzen Tag brennt. **6** Siehe, das ist vor mir aufgeschrieben. Ich werde nicht schweigen, bis ich vergolten habe⁴; und in ihren Schoß werde ich vergelten **7** eure Ungerechtigkeiten und die Ungerechtigkeiten eurer Väter miteinander, spricht der HERR, denen, die⁵ auf den Bergen geräuchert und mich auf den Hügeln verhöhnt haben; und ich werde zuvor⁶ ihren Lohn in ihren Schoß messen.

8 So spricht der HERR: Wie wenn sich Most in der Traube findet, und man spricht: Verdirb sie nicht, denn ein Segen ist in ihr!, so werde ich tun um meiner Knechte willen, dass ich nicht das Ganze verderbe. **9** Und ich werde aus Jakob einen Nachkommen hervorgehen lassen und aus Juda einen Erben meiner Berge; und meine Auserwählten sollen es⁷ besitzen, und meine Knechte sollen dort wohnen. **10** Und Saron⁸ wird zu einem Weideplatz der Schafe⁹ und das Tal Achor zu einem Lagerplatz der Rinder werden, für mein Volk, das mich gesucht hat¹⁰. **11** Ihr aber, die ihr den HERRN verlasst, die ihr meinen heiligen Berg vergesst, die ihr dem Gad¹¹ einen Tisch zurichtet und der Meni¹² Mischtrank einschenkt: **12** Ich habe euch für das Schwert bestimmt¹³, und ihr alle werdet zur Schlachtung niedersinken; weil ich gerufen habe, und ihr nicht geantwortet habt, geredet, und ihr nicht gehört, sondern getan habt, was böse ist in meinen Augen, und das erwählt habt, woran ich kein Gefallen habe. **13** Darum, so spricht der Herr, HERR: Siehe, meine Knechte werden essen, ihr aber werdet hungern; siehe, meine Knechte werden trinken, ihr aber werdet dürsten; siehe, meine Knechte werden sich freuen, ihr aber werdet beschämt sein; **14** siehe, meine Knechte werden jubeln vor Freude¹⁴ des Herzens, ihr aber werdet schreien vor Herzeleid und heulen vor Kummer¹⁵ des Geistes. **15** Und ihr werdet euren Namen meinen Auserwählten zum Fluchwort hinterlassen; und der Herr, HERR, wird dich töten. Seine Knechte aber wird er mit einem anderen Namen nennen, **16** so dass, wer sich im Land segnet, sich bei dem Gott der Treue¹⁶ segnen wird, und wer im Land schwört, bei dem Gott der Treue¹⁷ schwören wird; denn die früheren Bedrängnisse werden vergessen und vor meinen Augen verborgen sein.

17 Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde; und an die früheren wird man sich nicht mehr erinnern, und sie werden nicht mehr in den Sinn kommen. **18** Sondern freut euch und frohlockt auf ewig über das, was ich schaffe. Denn siehe, ich verwandle¹⁸ Jerusalem in Frohlocken und sein Volk in Freude. **19** Und ich werde über Jerusalem frohlocken und über mein Volk mich freuen; und die Stimme des Weinens und die Stimme des Wehgeschreis wird nicht mehr darin gehört werden. **20** Dort wird kein Säugling von einigen Tagen und kein Greis mehr sein¹⁹, der seine Tage nicht erfüllte; denn der Jüngling wird als Hundertjähriger sterben und der Sünder als Hundertjähriger verflucht werden. **21** Und sie werden Häuser bauen und bewohnen und Weinberge pflanzen und ihre Frucht essen. **22** Sie werden nicht bauen und ein anderer wird es bewohnen, sie werden nicht pflanzen und ein anderer wird essen; denn wie die Tage des Baumes sollen die Tage meines Volkes sein, und meine Auserwählten werden das Werk ihrer Hände verbrauchen. **23** Nicht vergeblich werden sie sich mühen, und nicht zum jähem Untergang werden sie zeugen²⁰; denn sie sind die Nachkommen der Gesegneten des HERRN, und ihre Sprösslinge mit ihnen. **24** Und es wird geschehen: Ehe sie rufen, werde *ich* antworten; während sie noch reden, werde *ich* hören. **25** Wolf und Lamm werden zusammen weiden, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. Und die Schlange: Staub wird ihre Speise sein. Man wird nichts Böses tun und kein Verderben anrichten auf meinem ganzen heiligen Berg, spricht der HERR.

Fußnoten

1. O. Ich war zu erfragen für die, die nicht fragten; ich war zu finden für die, die mich nicht suchten.
2. Alte Übersetzungen lesen: die meinen Namen nicht anrief.
3. O. unter.
4. O. sondern ich werde vergelten.
5. O. weil sie.
6. D. h., bevor die Segnungen kommen (vgl. Jeremia 16,18).
7. D. h. das Land.
8. Vgl. Kap. 33,9; 1. Chronika 27,29.
9. Eig. des Kleinviehs.
10. Eig. nach mir gefragt hat.
11. Gad (der Planet Jupiter) wurde als Glücksgott verehrt, Meni (der Planet Venus) als Schicksals- o. Bestimmungsgöttin.
12. Gad (der Planet Jupiter) wurde als Glücksgott verehrt, Meni (der Planet Venus) als Schicksals- o. Bestimmungsgöttin.
13. Im Hebr. ein Wortspiel mit dem Namen „Meni“.
14. Eig. Wohlsein, o. Behagen.
15. Eig. Zerschlagung, o. Verwundung.
16. O. der Wahrheit (hebr. Amen).
17. O. der Wahrheit (hebr. Amen).
18. Eig. schaffe.
19. Eig. Und von dort wird ... entstehen.
20. O. gebären.